

Informationen

Veranstalter

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus

Veranstaltungsort

Leonardo Royal Hotel
Royal Ballsaal
Bahnhofsplatz 3
90443 Nürnberg

Anreise

Folgende Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs
befinden sich in der Nähe des Veranstaltungsortes:

- Anreise über Hauptbahnhof Nürnberg, das Hotel befindet sich neben dem Bahnhofsgebäude, 4 Minuten Fußweg
- Kostenpflichtige Parkmöglichkeit:
Tiefgarage Hauptbahnhof

Tagungstelefon

Dr. Winfried Teschauer: 0162 7310629

Ärztliche Leitung

Prof. Dr. med. Caroline Herr

Sonstiges

Für die Veranstaltung sind für Ärztinnen und Ärzte CME-Punkte der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Bitte geben Sie nach Veranstaltungsende das Band Ihres Namensschildes ab.

Sie können Ihre Teilnahmebestätigung im Buchungscenter von eveeno herunterladen.

Anmeldung

Anmeldung zum Fachtag bis 31. Oktober 2024
über den QR-Code oder über folgenden Link:
https://eveeno.com/2_fachtag_demenz_im_krankenhaus



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegeverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegeversicherung finanziert.



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Die Veranstaltung wird in der Höhe von 20.000 Euro zu gleichen Teilen durch den Freistaat Bayern und die soziale und private Pflegeversicherung finanziert.

Hinweis

Auf der Veranstaltung werden voraussichtlich Bild- und/oder Tonaufnahmen zur späteren Veröffentlichung gemacht. Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

www.lgl.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: www.lgl.bayern.de
E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de
Telefon: 09131 6808-0
Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit,
Titelbild: i-stock © kupicoo
Foto Grußwort: StMGP

Stand: August 2024
© LGL, alle Rechte vorbehalten

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, die publizistische Verwertung – auch von Teilen – der Veröffentlichung wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie wenn möglich mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



2. Bayerischer Fachtag Demenz im Krankenhaus

Herausforderung Delirmanagement

Montag, 11. November 2024
Leonardo Royal Hotel Nürnberg

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

das Delir ist eine akute Notfallsituation, die ohne fachgerechte Behandlung erhebliche gesundheitliche Folgen für die betroffene Person nach sich ziehen kann. Mit zunehmendem Alter steigt auch das Risiko, während eines Krankenhausaufenthalts ein Delir zu erleiden – besonders, wenn bereits Demenz oder Mehrfacherkrankungen vorliegen. Aufgrund der demografischen Entwicklung gibt es immer mehr ältere Menschen in unserer Gesellschaft, die davon betroffen sein können.

Unser Gesundheitssystem steht vor der Herausforderung, darauf angemessen und multiprofessionell zu reagieren. Präventive Maßnahmen spielen dabei eine wichtige Rolle, zum Beispiel ein regelhaftes Screening zum Erkennen von Risikopatienten sowie Information und Aufklärung für die Patienten und ihre Angehörigen. Außerdem können Kliniken durch entsprechende Gestaltungskonzepte die Orientierung für die Patienten in der ungewohnten Umgebung erleichtern, etwa durch das Aufstellen persönlicher Gegenstände und das Einbeziehen der Angehörigen in die Krankenhausprozesse. Auch das Fachpersonal in den Krankenhäusern profitiert von der Delirprävention, denn sie erhöht die Handlungssicherheit im Umgang mit den Betroffenen. Und wenn medizinische Komplikationen vermieden werden, reduziert das die pflegerische Belastung, die Liegedauer und die damit verbundenen Kosten.

Ich begrüße es deshalb sehr, dass sich die „Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus“ als zentrale Anlaufstelle der Implementierung von demenzsensiblen Maßnahmen in bayerischen Krankenhäusern widmet und für diesen Fachtag den Schwerpunkt „Herausforderung Delirmanagement“ gewählt hat. Ich wünsche Ihnen eine interessante Veranstaltung mit hilfreichen Denkanstößen für Ihren Berufsalltag und einen gewinnbringenden Austausch!

Ihre

Judith Gerlach, MdL

Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention



Programm

Ab 09:00 Uhr Einlass und Ankommen

10:00 Uhr Grußworte

StMin Judith Gerlach, MdL,
*Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit,
Pflege und Prävention (StMGP)*
(virtuelles Grußwort)

Prof. Dr. med. Caroline Herr,
*Amtsleitung Gesundheit des Bayerischen
Landesamtes für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit*

10:10 Uhr Modifikation der Behandlungsumgebung
als Mittel zur Delirprävention: Stress-
abschirmung & Patientenaktivierung

Univ.-Prof. Dr. med. Alawi Lütz,
*Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Campus Virchow-Klinikum und Campus Charité
Mitte, Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Institut für Gesundheitsmanagement,
Technische Universität Berlin*

11:10 Uhr Assessment, Begleitung, Screening:
ABS für Delir? Erfahrung bei der Imple-
mentierung einer Multikomponenten-
intervention

PD Dr. Thomas Saller,
*Klinik für Anästhesiologie, Klinikum der Ludwig-
Maximilians-Universität (LMU) München*

11:45 Uhr Team ORANGE – Personenzentrierte Delir-
prävention

Martin Wiegand, B. Sc.,
*Gesundheits- u. Krankenpfleger, Leitung Team
ORANGE, Fachkraft gerontopsychiatrische
Pflege, Praxisbegleiter für Basale Stimulation in
der Pflege, Praxisanleiter
Berufsgenossenschaftliche (BG) Unfallklinik
Murnau*

Nelly Porschet-Uebler, M.A.,
*Stv. Leitung Team ORANGE, Betreuungskraft
43b SGB XI,
Berufsgenossenschaftliche (BG) Unfallklinik
Murnau*

12:20 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Gemeinsam Orientierung schaffen –
Einblicke in das Delirmanagement-Konzept
des Klinikums Neumarkt

Christopher Simon, M. Sc.,
Pflegeexperte APN Delir, Klinikum Neumarkt

14:05 Uhr Kostenbelastung oder Erfolgsfaktor?
Betriebswirtschaftliche Aspekte einer
strukturierten Delirprävention und -intervention

Laura Zupanc, M. B. A.,
*Verwaltungsleitung, Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster-Hiltrup*

14:40 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Demenz im Krankenhaus – Der Blickwinkel
Angehöriger – Ein Gespräch

Brigitta Mittag, Angehörige
Cornelia Mailer, Angehörige
Melitta Varlam, Moderatorin

15:50 Uhr Podiumsgespräch

MDir. Dr. Bernhard Opolony,
*Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit,
Pflege und Prävention*

Laura Zupanc,
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Brigitta Mittag,
Angehörige

Martin Wiegand,
BG Unfallklinik Murnau

PD Dr. Thomas Saller,
LMU Klinikum München

16:50 Uhr Abschluss

Durch die Veranstaltung führt Melitta Varlam.